

Bekanntmachung Sonstige: 2026-0611 Malerarbeiten, Oberhof, Friedrich-Ebert-Straße 364, 47139 Duisburg

Vergabenummer	2026-0611
Bezeichnung	2026-0611 Malerarbeiten, Oberhof, Friedrich-Ebert-Straße 364, 47139 Duisburg
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	Sonstige
Art des Auftrags	Bauleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR im Namen und Rechnung für Stadt Duisburg - Sondervermögen-Immobilien Duisburg (SVI)
Postanschrift	Schifferstr. 190
Ort	47059 Duisburg
E-Mail	svi-einkauf@wb-duisburg.de
URL	https://www.wb-duisburg.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Malerarbeiten an Außen- und Innenwänden, sowie Türen und Fenstern
Umfang der Leistung	Die Baumassnahme umfasst die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Oberhof von 1665, Friedrich-Ebert-Straße 364, 47139 Duisburg-Beeck. Das Objekt ist nur über eine Zufahrt an der Friedrich-Ebert-Straße hinter der Bushaltestelle in Fahrtrichtung A42 zu erreichen. Zu- und Abfahrt sind ausschließlich rechts möglich. Das Gelände der Evangelischen Kirche Beeck grenzt unmittelbar nördlich an das Gebäude. Auf dem Grundstück steht nur eine begrenzte Fläche zur Lagerung von Material sowie zum Be- und Entladen zur Verfügung. Fahrzeuge müssen ggf. auf dem nordöstlich gelegenen Parkplatz an der Karl-Albert-Straße oder im öffentlichen Straßenraum abgestellt werden. Das vorstehend beschriebene Gebäude ist im nordwestlichen Bereich teilunterkellert und befindet sich auf einem parkähnlichen Gelände mit Baumbestand. Das Gelände ist öffentlich zugänglich. Die Baustelle wird während der Bauzeit mit einem Bauzaun inkl. Zufahrtstor sowie durch Kameraüberwachung gesichert.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Oberhof
Postanschrift	Friedrich-Ebert-Straße 364
Ort	47139 Duisburg

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe)	Beginn 16.10.2026, Ende 23.02.2027
----------------------------	------------------------------------

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	13.10.2026
Ende der Angebotsfrist	20.10.2026 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	08.12.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode **Niedrigster Preis**

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Haftpflichtversicherung (§10 VOB/B) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis mittels Eigenerklärung, dass bei Auftragserteilung eine Versicherung gegen Haftpflichtschäden gemäß den Mindestanforderungen der Vergabeunterlagen vorliegen wird.

Die Nachweise können auch als Eigenerklärung oder gem. § 6b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Hinweis: Sollten Sie bereits bei Angebotsabgabe einen gültigen Versicherungsnachweis einreichen, beachten Sie bitte zwingend die Mindestsicherungssummen entsprechend der den Vergabeunterlagen beiliegenden BVB.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Berufs-/Handelsregister (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis über den Eintrag Ihres Unternehmens im Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes.
- Berufsgenossenschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis über die Anmeldung Ihres Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft, nicht älter als 13 Monate.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Steuern / Abgaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde.

Eigenerklärung und eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder, sofern die Tätigkeit nicht unter § 48 EStG fällt, eine Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärung Nachunternehmereinsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung der Bieterin zum Nachunternehmereinsatz, d.h. welche Teile des Auftrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen.
- Mind. 3 Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind entsprechend den Anforderungen aus der Auftragsbekanntmachung. Bitte beachten Sie die in der Auftragsbekanntmachung aufgeführten Mindestanforderungen.

!Hinweis: Der Nachweis kann nur dann über die Eintragung im PQ-Verzeichnis erbracht werden, wenn die dort hinterlegten Referenzen den aufgeführten Mindestanforderungen entsprechen. Andernfalls

Sonstige Öffentliche Ausschreibung

müssen auch präqualifizierte Unternehmen die geforderten Referenzen über Einzelnachweise erbringen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es Sache des präqualifizierten Bieters ist zu prüfen, ob die in seinem PQ-Eintrag hinterlegten Referenznachweise mit der hier zu vergebenden Leistung soweit vergleichbar sind, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf seine diesbezügliche Leistungsfähigkeit ermöglichen.

Sonstige Unterlagen

- 124 Eigenerklärung incl PQ SVI WBD.docx (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden sollen, d.h. die Bieterin sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen bedienen möchte (Eignungsleihe), ist die Benennung der hierfür vorgesehenen Leistungen und Unternehmen notwendig und der Nachweis, dass die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen werden durch Vorlage entsprechender Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen zu führen.

Die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen für die berufliche Befähigung oder die berufliche Erfahrung ist nur möglich, wenn diese Unternehmen die Arbeiten ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Werden die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen, so muss die Nachweisführung auch für diese Unternehmen erfolgen. Diese Unternehmen müssen ebenso die entsprechenden Anforderungen an die Eignung erfüllen und es dürfen keine Ausschlussgründe entsprechend §§ 123, 124 GWB vorliegen. Die Bieterin hat ein Unternehmen, das eine einschlägige Eignungsanforderung nicht erfüllt oder bei dem Ausschlussgründe entsprechend §§ 123, 124 GWB vorliegen, innerhalb einer von der AG gesetzten Frist zu ersetzen.

Sofern im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden, haften die Bieterin und diese Unternehmen gemeinsam für die Auftragsausführung.

- VHB 223_Einheitspreise.pdf (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- VVB 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen 12-2017.docx (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Nachweis über die Anmeldung Ihres Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft
Nachweis zur Anmeldung und zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft mittels qualifizierter Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft mit Angabe der Lohnsummen, nicht älter als 13 Monate oder entsprechend der angegebenen Gültigkeit der Bescheinigung.

Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle Ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Nachweis, dass das Unternehmen im Handelsregister eingetragen ist mittels

a) Handelsregistrauszug

oder, sofern ein Handelsregistrauszug nicht verpflichtend ist, mittels

b) entsprechender Eigenerklärung, dass ein Handelsregistereintrag nicht verpflichtend ist

oder

dass das Unternehmen in das Berufsregister des Firmensitzes eingetragen ist mittels

c) Nachweise der Eintragung in das Handwerksverzeichnis, Handelsrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen

Nachweis, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde :
Eigenerklärung und eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder eine Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate oder entsprechend der

Sonstige Öffentliche Ausschreibung

und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

angegebenen Gültigkeit der Freistellungsbescheinigung/der Bescheinigung in
Steuersachen.

Berufshaftpflichtversicherung:

Eigenerklärung zu einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für
Personenschäden in Höhe von 3,5 Mio EUR und für sonstige Schäden (Sach-
und Vermögensschäden) in Höhe von 0,5 Mio. EUR. Sofern der Antrag in die
engere Wahl kommt, ist diese durch die Kopie der Versicherungspolice oder eine
Zusicherung der Versicherungsgesellschaft, dass für den Fall der Auftragserteilung
eine solche abgeschlossen wird, zu ersetzen.

!Hinweis: Sollten Sie bereits bei Angebotsabgabe einen gültigen
Versicherungsnachweis einreichen, beachten Sie bitte die
Mindestsicherungssummen!

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur technischen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen der letzten 5
Kalenderjahre

Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen
Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Mindestens
3 Referenzen über Malerarbeiten im denkmalpflegerischen Bereich, die mit den
hier zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, der letzten fünf vor dem
Eröffnungstermin (Angebotsabgabe) abgeschlossenen Kalenderjahre, gerechnet
vom Tage des Fertigstellungstermins der nachgewiesenen Referenzleistung mittels
mindestens dreier Referenzen.

Geforderte Mindeststandards:

Bezeichnung des Bauvorhabens, Bauherr/Auftraggeber/Referenzgeber
(einschließlich Anschrift, Telefonnummer und Ansprechpartner), Ort der
Ausführung, Ausführungszeit (Baubeginn und Fertigstellungstermin), Angabe der
Leistungsbereiche auf die sich die Referenz bezieht, Angabe der vertraglichen
Bindung sofern die Leistung nicht als Hauptauftragnehmer erbracht wurde

Kommt das Angebot in die engere Wahl, kann die Auftraggeberin die eingereichten
Referenzen durch den Referenzgeber verifizieren lassen.

! Hinweis: Der Nachweis kann nur dann über die Eintragung im PQ-Verzeichnis
erbracht werden, wenn die dort hinterlegten Referenzen den aufgeführten
Mindestanforderungen entsprechen. Andernfalls müssen auch präqualifizierte
Unternehmen die geforderten Referenzen über Einzelnachweise erbringen. Es wird
ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es Sache des präqualifizierten Bieters ist
zu prüfen, ob die in seinem PQ-Eintrag hinterlegten Referenznachweise mit der
hier zu vergebenden Leistung soweit vergleichbar sind, dass sie einen tragfähigen
Rückschluss auf seine diesbezügliche Leistungsfähigkeit ermöglichen.

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz NRW MR"

URL zu den
Auftragsunterlagen

[https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/
CXS0YRTDY6SQHMAD/documents](https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTDY6SQHMAD/documents)

Maßnahmen zum Schutz
vertraulicher Informationen

Keine Maßnahmen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Submissionsbeginn	20.10.2026 10:00 Uhr
Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen	Es sind keine Bieter zur Angebotseröffnung zugelassen.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://www.vergabe.metropoluhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTDY6SQHMAD
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren	Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten.	Nein
Forderung von Proben und Mustern	

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben.	Ja
--	----

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	Die Leistung wird gemäß § 75a GO NRW im Sonstigen Öffentlichen Vergabeverfahren vergeben. Es finden die Bestimmungen der VOB/B und VOB/C Anwendung, die VOB Teil A findet keine Anwendung. Die Auftraggeberin behält sich vor Verhandlungsrunden durchzuführen oder den Zuschlag ohne Verhandlung auf die Erstangebote zu erteilen. Angebote, die nach Ablauf der Angebotsfrist eingehen, können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Nachweise können, soweit nicht anders angegeben, als Eigenerklärung oder über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Kommt das Angebot in die engere Wahl, kann die Auftraggeberin neben der Eigenerklärung explizite
--	---

Eignungsnachweise entsprechend der Bekanntmachung für das vorliegende Vergabeverfahren anfordern.

Sollten angeforderte oder nachgeforderte Unterlagen / Nachweise nicht innerhalb der von der Vergabestelle festgesetzten Frist eingereicht werden, kann das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

Die Auftraggeberin behält sich vor, nicht wertbare Angebote auszuschließen.

Bestehen zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB, sind betroffene Bieter von der Teilnahme auszuschließen. Unter Wahrung des Verhältnismäßigkeitsprinzips können Bieter zudem ausgeschlossen werden, wenn fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen.

Die Mitteilung von Submissionsergebnissen ist nicht vorgesehen. Nach Abschluss der Angebotsprüfung werden die Bieter über den Ausgang ihres jeweiligen Angebots informiert.

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr unter <https://www.vergabe.metropoleruhr.de> zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das oben genannte Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YRTDY6SQHMAD